

Projektplanungsübersicht (BMZ)

Projektbezeichnung

Hochschulkooperation zwischen der Hochschule RheinMain und der Partneruniversität Dakar

Antragstellende Institution

Hochschule RheinMain

#	Wirkungslogik	Erfolgsindikatoren	Informationsquellen/ Methoden	Zentrale Annahmen/Risiken
	<p>Projektziele (Outcomes) Was sind die spezifischen Projektziele? Projektziele werden verstanden als konkrete Nutzung und Anwendung der Ergebnisse (Outputs)</p> <p>Für weitere Projektziele (Outcomes) fügen Sie neue Tabellenzeilen ein.</p>	<p>Anhand welcher quantitativen und qualitativen Indikatoren lässt sich messen, ob die jeweiligen Projektziele erreicht wurden?</p>	<p>Wie können die zur Messung der Indikatoren erforderlichen Daten erhoben werden (Informationsquellen, ggf. Methoden)?</p>	<p>Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit das Projektziel erreicht werden kann? Gibt es absehbare Risiken?</p>
OC1	<p>Die Partneruniversität Dakar bietet einen Masterstudiengang ‚Development Studies‘ an, der dem lokalen Kontext und dem Stand der Wissenschaft entspricht.</p>	<p>Ab dem WS 2020 werden 25 Studienplätze angeboten.</p> <p>Für das WS 2020 gibt es mindestens 35 BewerberInnen.</p> <p>Im WS 2020 wird bei den Studierenden ein Frauenanteil von mindestens 50% erzielt.</p> <p>Im WS 2020 sind 25 Studierende in den Studiengang eingeschrieben.</p> <p>Im WS 2020 sind mindestens 10 Lehrende in die Lehre des Studiengangs eingebunden.</p>	<p>Vorlesungsverzeichnis der Uni Dakar</p> <p>Bewerberstatistik der Uni Dakar</p> <p>Immatrikulationsstatistik der Uni Dakar</p> <p>Immatrikulationsstatistik der Uni Dakar</p> <p>Verzeichnis der Lehrenden der Uni Dakar</p>	<p><u>Voraussetzungen:</u> Die formalen Anforderungen der Partneruniversität zur Einführung eines Masterstudiengangs müssen erfüllt sein; alle Gremien müssen der Einführung fristgerecht zugestimmt haben.</p> <p><u>Risiken:</u> Die Entscheidungsprozesse innerhalb der Partneruniversität sind u.U. sehr langwierig und können kaum beeinflusst werden.</p>

Projektplanungsübersicht (BMZ)

OC2	<p>Das Projektteam der Universität RheinMain hat Expertise in der Entwicklungszusammenarbeit erworben.</p>	<p>Zugewinn an EZ-Expertise beim Projektteam der Universität RheinMain bis 2020.</p> <p>Im Studiengang Development Studies der Universität RheinMain werden in allen Seminaren kontinuierlich entwicklungsrelevante Fragen in allen Lehrveranstaltungen, Seminararbeiten und Abschlussarbeiten behandelt.</p>	<p>Selbsteinschätzung der Expertise vorher und nachher</p> <p>Titel und Programme von Lehrveranstaltungen und Titel von Abschlussarbeiten im Projektzeitraum.</p>	
OC3	<p>Zwischen der Universität RheinMain und der Universität Dakar sind entwicklungsrelevante fachliche Netzwerke etabliert.</p>	<p>Bis 2018 ist unter Beteiligung der Universität RheinMain und der Universität Dakar ein Netzwerk im Bereich Development Studies etabliert, an dem mindestens 5 weitere Akteure aus den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Zivilgesellschaft und Politik aktiv beteiligt sind.</p> <p>Das Netzwerk ist bis 2020 um mindestens 5 weitere Akteure aus den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Zivilgesellschaft und Politik erweitert.</p> <p>Im Jahr 2020 findet eine Netzwerkkonferenz mit mind. 50 Teilnehmer/-innen im Senegal statt.</p>	<p>Auflistung der Netzwerkmitglieder 2018</p> <p>Auflistung der Netzwerkmitglieder 2020</p> <p>Programm und Liste der Teilnehmenden der Konferenz</p>	<p><u>Voraussetzungen:</u> Akteure aus den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Zivilgesellschaft und Politik sind bereit, Zeit in ihre Beteiligung am Netzwerk zu investieren; die beteiligten Partner stellen die nötigen Ressourcen für die Netzwerkarbeit (inkl. der Netzwerkkonferenz) zur Verfügung</p>

Projektplanungsübersicht (BMZ)

		<p>Aus dem Netzwerk heraus sind bis 2020 mindestens 2 neue Projekte entwickelt worden, die auf Grundlage einer gemeinsamen Bedarfsanalyse von den Partnern gemeinschaftlich ausgearbeitet und umgesetzt werden.</p> <p>In die 2 neuen Projekte sind bis 2020 mindestens 4 Doktoranden bzw. wiss. Mitarbeiter (davon mindestens 50% Frauen) aktiv eingebunden und werden zur Lehre im neuen Studiengang qualifiziert.</p>	<p>Dokumentation der Bedarfsanalyse, Dokumentation von zwei Projektskizzen</p> <p>Liste der Projektbeteiligten bzw. Projektmitarbeiter/-innen; Dokumentation der Qualifizierungsmaßnahmen</p>	
	<p>Ergebnisse (Outputs) <i>Welche konkreten Ergebnisse der Maßnahmen / Aktivitäten sollen zu den Projektzielen führen?</i></p> <p>Für weitere Ergebnisse (Outputs) fügen Sie neue Tabellenzeilen ein.</p>	<p><i>Anhand welcher quantitativen und qualitativen Indikatoren lässt sich messen, ob die Ergebnisse erreicht wurden?</i></p>	<p><i>Wie können die zur Messung der Indikatoren erforderlichen Daten erhoben werden (Informationsquellen, ggf. Methoden)?</i></p>	<p><i>Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit das Ergebnis erreicht werden kann? Gibt es absehbare Risiken?</i></p>
OP1	<p>Für den Masterstudiengang Development Studies an der Partneruniversität Dakar ist ein Curriculum entwickelt, das dem westafrikanischen Kontext und dem aktuellen Stand der Wissenschaft entspricht.</p>	<p>Bis Ende 2018 ist das bestehende Curriculum 'Masterstudiengang Development Studies' der Universität RheinMain inhaltlich an den westafrikanischen Kontext angepasst.</p> <p>Bis Juni 2019 ist das Curriculum hochschulintern abgestimmt.</p> <p>Bis Juni 2020 ist das Curriculum erprobt und wird an der Universität Dakar angeboten.</p>	<p>Curriculum liegt vor.</p> <p>Zustimmungen der Gremien X, Y und Z der Universität Dakar liegen schriftlich vor.</p> <p>Ausschreibung des Studiengangs/ Bewerbungsportal</p>	<p><u>Risiken</u>: Die Entscheidungsprozesse innerhalb der Partneruniversität sind u.U. sehr langwierig und können extern nicht beeinflusst werden.</p>

Projektplanungsübersicht (BMZ)

		<p>Entwicklungsrelevanz und Mehrwert für Partnerhochschule:</p> <p>Im Senegal gibt es kein vergleichbares Studienangebot. Fachkräfte werden vor Ort in lokalen entwicklungsrelevanten Fragen und Themen ausgebildet.</p>	<p>Titel und Programme von Lehrveranstaltungen</p>	
OP2	<p>Das Lehrpersonal der Partneruniversität Dakar ist fachlich und didaktisch qualifiziert.</p>	<p>Bis Juni 2020 sind 10 Lehrkräfte fachlich und didaktisch qualifiziert.</p> <p>Von den 10 qualifizierten Lehrkräften sind mindestens 5 Frauen.</p>	<p>Teilnehmerlisten der Fortbildungen, Ergebnisse der Teilnehmerbefragungen anhand von Kursbewertungsbögen, Programme/Inhalte der Fortbildungen</p>	<p><u>Voraussetzungen:</u> Alle 10 Lehrkräfte sollen 4 Fortbildungen durchlaufen.</p> <p><u>Risiken:</u> Einzelne Lehrkräfte können nicht an allen angebotenen Fortbildungen teilnehmen</p>
OP3	<p>Für den Studiengang Development Studies sind an der Universität Dakar die strukturellen Voraussetzungen geschaffen.</p>	<p>Bis 2020 ist im Bereich der Lehre der Fachbereich „Development Studies“ reorganisiert, sodass für den neuen Masterstudiengang die personellen Kapazitäten von mindestens 10 Lehrenden zur Verfügung stehen.</p> <p>Bis 2018 hat sich für den Masterstudiengang „Development Studies“ an der Universität Dakar eine Studiengangskommission aus mindestens 5 Mitgliedern des Fachbereichs „Development Studies“ konstituiert.</p> <p>Bis 2020 sind die Betreiber des Studiengangs in die an der Universität Dakar bestehenden Hochschulnetzwerke integriert, über</p>	<p>Altes und neues Organigramm des Fachbereichs inkl. Beschreibung der Verantwortlichkeiten</p> <p>Liste der Namen der Kommissionsmitglieder</p> <p>Auflistung der jeweiligen Netzwerke</p>	<p><u>Voraussetzungen:</u> Die verantwortlichen Hochschulangestellten unterstützen die Einführung des neuen Studiengangs.</p>

Projektplanungsübersicht (BMZ)

		<p>welche die Studienangebote der Universität beworben werden.</p> <p>Bis 2019 ist an der Universität Dakar ein Prozess zur Regelung der Zulassung zum Studiengang „Development Studies“ eingeleitet.</p> <p>Bis 2020 ist das zuständige Dekanat auf alle mit dem Betreiben des Studiengangs verbundenen Anforderungen vorbereitet (z.B. Zulassung, Prüfungsorganisation).</p>	<p>Protokolle der Arbeitstreffen zur Regelung des Zulassungsprozesses</p> <p>Dokumentation der Entscheidungen zur Gestaltung der notwendigen Prozesse im Dekanat</p>	
OP4	<p>Die individuellen Kontakte zwischen der Universität RheinMain und der Universität Dakar sind erweitert und konsolidiert.</p>	<p>Bis 2019 sind jeweils mindestens 5 neue Kontaktpersonen der Universität RheinMain und der Universität Dakar in die Zusammenarbeit zwischen den beiden Universitäten integriert, davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 2 Doktorand/-innen und - mindestens 4 Wissenschaftler/-innen bzw. Hochschullehrer/-innen <p>Bis 2020 sind allgemeine fachliche Kontakte zu mindestens 10 Personen konsolidiert, davon mindestens 4 Doktorand/-innen.</p> <p>Bis 2020 sind fachliche Kontakte mit konkreter Kooperationsabsicht zu mindestens 5 Personen konsolidiert, davon mindestens 3 Professor/-innen</p>	<p>Auflistung der Personen, die in die Kooperation zwischen den beiden Universitäten eingebunden sind; Beschreibung Ihrer Rolle innerhalb der Kooperation</p> <p>Auflistung der Personen, die in die Kooperation zwischen den beiden Universitäten eingebunden sind; Beschreibung Ihrer Rolle innerhalb der Kooperation</p> <p>Auflistung der Personen, die in die Kooperation zwischen den beiden Universitäten eingebunden sind; Beschreibung Ihrer Rolle innerhalb der Kooperation</p>	

Projektplanungsübersicht (BMZ)

#	Titel der Maßnahmen / Aktivitäten	Wirkungslogik	Wirkungslogik	Zentrale Annahmen/Risiken
	<p>Maßnahmen / Aktivitäten¹ Benennen Sie die geplanten Maßnahmen / Aktivitäten kurz (verwenden Sie den Titel der Maßnahme / Aktivität analog in der Projektbeschreibung)</p> <p>Für weitere geplante Maßnahmen / Aktivitäten fügen Sie neue Tabellenzeilen ein.</p>	<p>Bitte ordnen Sie die Maßnahmen / Aktivitäten den angestrebten Projektergebnissen (Outputs) zu, indem Sie in dieser Spalte die entsprechende Nummer eintragen (OP1, OP2, etc.)</p>	<p>Bitte ordnen Sie die Maßnahmen / Aktivitäten den angestrebten Projektzielen (Outcomes) zu, indem Sie in dieser Spalte die entsprechende Nummer eintragen (OC1, OC2, etc.)</p>	<p>Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit die Maßnahmen / Aktivitäten umgesetzt werden können? Gibt es absehbare Risiken?</p>
M/A1	Überarbeitung des Curriculums	OP1	OC1	<p>Dem deutschen Projektteam der HS RheinMain werden angehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name ProfessorIn • Name wiss. MitarbeiterIn • Name Verwaltungskraft • wiss. Hilfskräfte HS Rhein Main <p>Dem Projektteam der Partneruni Dakar werden angehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name ProfessorIn • Name wiss. MitarbeiterIn • Name Verwaltungskraft • wiss. Hilfskräfte Uni Dakar <p>Die Mitglieder der Projektteams kennen sich überwiegend; alle Beteiligten verfügen über die je erforderlichen Sprach- und Fachkenntnisse.</p>

¹ Eine Maßnahme / Aktivität kann einzeln oder gruppiert dargestellt werden, z.B. „Fünf Veranstaltungen“, sofern diese zum gleichen Projektziel (Outcome eines Projekts) beitragen.

Projektplanungsübersicht (BMZ)

M/A2	<p>Durchführung von Fortbildungen für 10 Lehrende der Partneruni Dakar</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 5-tägige fachliche Fortbildung: "Einführung in Development Studies" im Senegal; 10 TeilnehmerInnen, davon mind. 5 Frauen plus deutsche Dozentin 2. 5-tägige didaktische Fortbildung im Senegal: 10 TeilnehmerInnen, davon mind. 5 Frauen plus deutscher Dozent 3. 5 Hospitationen à 2 Lehrende der Partneruni an der Universität RheinMain, davon mind. 5 Frauen 4. 3-tägige Fortbildung in D zu innovativen Lehrmethoden: 10 TeilnehmerInnen, davon mind. 5 Frauen 	OP2	OC2	<p>Gemeinsame Planung aller Fortbildungen und Hospitationen zu Beginn des Projektes um sicherzustellen, dass alle Lehrenden die jeweiligen Angebote nutzen können.</p> <p>Die Fortbildungen werden terminlich mit den Arbeits- und Steuerungstreffen der Projektteams verbunden, sodass die nötigen Reisekosten für die Dozent/-innen aus Deutschland in den Senegal auf ein Mindestmaß begrenzt werden können.</p>
------	---	-----	-----	---

Projektplanungsübersicht (BMZ)

M/A3	<p>Mindestens 10 bis zu fünftägige Planungs-, Steuerungs- und Arbeitstreffen werden unter Beteiligung der Projektteams der Universität RheinMain und der Universität Dakar durchgeführt</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kick-off-Workshop in Dakar, 3 TN der Uni RheinMain, 6 TN der Uni Dakar 2. 6 Steuerungs- und Arbeitstreffen der Projektteams, davon 2 in Deutschland und 2 im Senegal, jeweils 6 TN der gastgebenden Uni und 3 TN der Partneruni 3. 2 Treffen der Projektteams mit der Hochschulleitung und dem Hochschulmanagement der Uni Dakar im Senegal, 3 TN der Uni RheinMain, 6 TN der Uni Dakar 4. Abschlussworkshop in Deutschland, 6 TN der Uni RheinMain, 3 TN der Uni Dakar 	OP3, OP4	OC3	
------	--	----------	-----	--

Projektplanungsübersicht (BMZ)

M/A4	<p>Projektbezogene Aufenthalte werden durchgeführt</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ein max. 6-wöchiger Studienaufenthalt einer Master-Studierenden der deutschen Partneruni im Senegal 2. jeweils ein max. 10-wöchiger Forschungsaufenthalt zweier Doktoranden (davon eine Frau) der senegalesischen Partneruni in Deutschland 3. jeweils ein max. 4-wöchiger Forschungsaufenthalt von jeweils einem/r Hochschullehrer/-in der deutschen und der senegalesischen Uni an der jeweiligen Partneruni 4. ein max. 6-wöchiger Forschungsaufenthalt einer/s Doktoranden/-in der senegalesischen Partneruni in Deutschland 	OP4	OC3	Es stehen geeignete Bewerber/-innen auf Studierenden- und Doktorand/-innenebene für einen Aufenthalt zur Auswahl.
------	--	-----	-----	---